



borgene Fresko wurde 1945 nach einem Bombenangriff entdeckt, in dem die Kirche als eines der wenigen Gebäude der Haller Altstadt schwer beschädigt wurde. Es zeigt Christus als Weltenrichter, umgeben von Engeln und einer Papstfigur, und wird wie die ganze Kirche bis Ende des Jahres gereinigt und restauriert.

Zusammen mit dem Bundesdenkmalamt hat Mag. Wolfgang Götzinger die Restaurierung des wertvollen Wandbildes weitgehend abgeschlossen. Als Maler wird Meister Hans von Bruneck überliefert, der hauptsächlich im Südtiroler Raum und im Trentino tätig war.

Diesen Schatz hütete die Familie Kripp wie die Kirche sorgsam bis zum heutigen Tage. In der für Besucher nur bis zum Gitter zugänglichen Privatkirche haben

600 Jahre Salvatorkirche in Hall

CHRISTIAN KAYED

Im Jahre 1406 wurde die Privatkirche der heute noch bestehenden Familie Kripp geweiht; im September feierten die Familienmitglieder das Jubiläum in der frisch restaurierten Kirche mit einer Gedenkmesse.

Geweihte Hostien - nach der Wandlung der Leib Christi - galten im Mittelalter als so heilig, dass schon ein Hinabfallen auf den Erdboden entweihend war. Genau dieses Missgeschick widerfuhr einem Priester wegen eines morschen Holzbodens bei einem Krankenbesuch in einem Haus in der Salvatorgasse. Damit dieser durch die Hostien geweihte Ort nicht weiter entweiht werde, ließ Hans Kripp (am Grabstein auch Johannes und „Stifter dieser Kirche“ genannt) mit Bestätigung durch Papst Bonifaz IX. ebendort eine Kirche errichten. Sie ist dem Salvator (Erlöser) geweiht und gibt so der Salvatorgasse, die bis vor hundert Jahren Marktgasse hieß, ihren heutigen Namen.

Wechselhafte Geschichte

Da 1526 das Nonnenkloster in St. Martin in Gnadenwald abbrann-

te, wurde die Kirche für vierzig Jahre als Klosterkirche genutzt; die Augustinerinnen waren damit der erste innerhalb der Haller Stadtmauern ansässige Orden. 1871 brannte die Kirche aus und wurde wieder aufgebaut.

Mittelalterliches Jüngstes Gericht

Trotz des Brandes befindet sich in der Kirche ein noch aus der Bauzeit stammendes Wandbild an der östlichen Chorwand. Das rund fünf Meter hohe, hinter Putz ver-



Außenansicht der Salvatorkirche



Zeitgenössische Darstellung des Baues der Salvatorkirche in Hall.

schon viele Gedenkmessen, Taufen und Hochzeiten stattgefunden.

Familienfeier

Am 5. September 1406 hatte der Brixner Bischof die Kirche geweiht, am 3. September 2006 las P. Josef Maria Köll, der Abt von Stift Stams, eine Feiernesse. Anschließend lud Jakob Kripp die weit verzweigten Familienmitglieder zu einer Feier in den Ansitz Krippach in Absam. Die Aussichten, dass die Salvatorkirche auch weitere 600 Jahre von der Familie genutzt wird, stehen mehr als gut.